

# Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

## Buchbesprechungen

*Journal für Kardiologie - Austrian*

*Journal of Cardiology 2002; 9*

(7-8)

Homepage:

**[www.kup.at/kardiologie](http://www.kup.at/kardiologie)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche



Member of the



ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des  
Österreichischen Herzfonds



Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

## KUKI: KUNST hilft Kindern mit Herzleiden & Diabetes

Kunst hilft! Gemäß dem Logo und Motto „Sei ein bunter Vogel – heb mit uns ab“ möchte die Österreichische Gesellschaft für Kunst und Medizin (ÖGKM – [www.oegkm.net](http://www.oegkm.net)) Kindern helfen, leichter ihren „Flug“ in ein erfülltes Leben anzutreten.

---



Die Kunsttherapie als eine psychodynamische Therapieform kann mit ihrem ganzheitlichen Ansatz die psychomotorischen, kognitiven, sprachlichen und psychosozialen Bereiche ansprechen und dabei Herzenswünsche und Herzenthemen sichtbar und begreifbar machen. Sie verfolgt das Ziel, Ressourcen zu aktivieren und den Betroffenen die Möglichkeit zu geben, psychische Inhalte symbolisch darzustellen, Gefühle auszudrücken und zu integrieren. Dies dient der Bewältigung von überfordernden Situationen, wie sie etwa durch den Verlust eines Teiles der Gesundheit und der Trauer darüber entstehen können, zur Stressbewältigung bzw. Burn-Out-Prophylaxe.

Dabei stehen meist bildnerische Tätigkeiten im Mittelpunkt, wie Fotografieren, Malen, Zeichnen und Töpfern.

Die ersten Projekte **heARTs** (Kinder und Jugendliche nach einer Herzoperation) und **diARTbetes** (Kinder und Jugendliche mit insulinpflichtigem Typ-1-Diabetes) haben bereits begonnen. Eine erfahrene Kunsttherapeutin wird über 25 Wochen einen kostenlosen, offenen Kurs abhalten, während dessen die Kinder mittels künstlerischen Gestaltens spielerisch lernen werden, sich für schwierige Alltagssituationen zu wappnen.

Die KUKI-Initiative konnte dank einiger Sponsoren initiiert werden. Allerdings ist eine Weiterführung und eventuelle Ausweitung nur durch Beteiligung weiterer Sponsoren und Privatpender möglich.

Die ÖGKM-Mitglieder stellen für diesen Zweck auch eigene Kunstwerke zur Verfügung. Die Einnahmen aus deren Verkauf fließen ebenfalls in das KUKI-Projekt.

**Weitere Informationen:**  
[www.oegkm.net/kuki](http://www.oegkm.net/kuki)

---

Unterstützende Spenden erbeten an:  
**IBAN AT20 2011 1827 4316 6202**

---

---

# Buchbesprechungen

---

## ■ Der EKG-Lotse

**Hans-Holger Ebert. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2001. Taschenbuch, 160 Seiten, 248 Abbildungen. ISBN 3-13-105761-0. EUR-A 25,70, EUR-D 24,95, sFr 43,60.**

Dieses 160 Seiten dünne EKG-Büchlein besticht zunächst durch eine Fülle von EKG-Beispielen und Schemata bei Verzicht auf eine oft redundante Einleitung zur Entstehung des EKG-Bildes sowie auf allzuviel Literaturstellen (insgesamt lediglich 15). Die Spiralisierung des Buches erinnert eher an ein EKG-Skriptum denn an ein Lehrbuch, das es sicherlich auch nicht darstellt. Nach genauerer Betrachtung muß gesagt werden, daß der EKG-Lotse kein Werk für den Anfänger ist, somit kein EKG-Buch im herkömmlichen Sinn. Die Zielgruppe würde ich eher bei kardiologisch interessierten Internisten sehen, die auch an einer Intensivstation Dienst leisten und Einblicke in die Elektrophysiologie haben. Besonders eindrucksvoll sind die an den Beginn gestellten anatomischen Grundlagen. Weiters werden sehr übersichtlich in einem systematischen Aufbau primär Herzrhythmusstörungen behandelt, wobei das Wissen neben den EKG-Beispielen und Schemata vor allem in kurzen, schlagwortartigen Textfeldern vermittelt wird.

Im Abschnitt über die koronare Herzkrankheit werden die EKG-Bilder von den Koronargefäßveränderungen abgeleitet, ein sicherlich sehr interessanter und moderner Ansatz.

Im Abschnitt V (nicht koronarischämisch bedingte EKG-Veränderungen) wird ein wenig von der Systematik abgegangen und eine vielfältige Sammlung kardiologischer Fragestellungen beantwortet – wiederum mit Schwerpunkt Rhythmologie.

Als Rezensent fiel mir weiters auf, daß auch dieses Werk nicht ohne Fehlerteufel ist und sogar Spezialisten beim Schreiben des Wortes „Arrhythmie“ auf das stumme „h“ vergessen können.

Zusammenfassend ist der EKG-Lotse sicherlich ein sehr aktuelles, modernes Werk für den angehenden Spezialisten, kein Lernbuch für Studenten und kein „Refresher-Werk“ für praktische Ärzte, da viel Basiswissen erforderlich ist.

*B. Eber, Wels*

## ■ ECG Diagnosis Made Easy

**Romeo Vecht. Martin Dunitz Verlag, London, 2001. Taschenbuch, 245 Seiten, 350 graphische Darstellungen. ISBN 1-85317-721-0. EUR 54,-.**

The book “ECG diagnosis made easy” by Romeo Vecht is offering an overview of the basics of ECG diagnosis in a brief and terse way.

First, basic principles of ECG curve are explained in a few sentences, subsequently the following chapters are classified with regard to clinical disease like coronary heart disease or cardiomyopathy. Associated changes in ECG are described clearly and distinctly. In each chapter the theory is demonstrated practically in numerous examples of 12-lead-ECGs. Especially brief case reports completing each ECG example provide a very close relation to clinical practice. Series of ECGs of the same patient show the importance of ECG dynamic. It is stressed, that interpretation of ECG without clinical information is nearly impossible.

In addition, short links to the most important possibilities of medical treatment boost relation to practice. Nevertheless, they are certainly far away from completeness.

In summary, the handy size, the minimum of text and the lots of examples of ECG provide a possibility to refresh or update knowledge, but are also peculiar for newcomers.

*E. Lassnig, B. Eber, Wels*

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)